

MITTEILUNGSBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf

www.vgmammendorf.de



Herausgegeben
vom
Fürstenfeldbrucker
Tagblatt
in Zusammenarbeit
mit der
VG Mammendorf



Mammendorf



Adelshofen



Altheggenberg



Hattenhofen



Jesenwang



Landsberied



Mittelstetten



Obersweinbach

info@vgmammendorf.de

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 249 vom Donnerstag, 29. Oktober 2026

Verdienstmedaille für Johann Thurner

Zum 30. April 2026 schied Mammendorfs Altbürgermeister und Ehrenbürger Johann Thurner nach 30 Jahren aus dem Kreistag aus. In einer Feierstunde im Odeon des Bayerischen Innenministeriums erhielt er nun für seine Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung die Kommunale Verdienstmedaille in Silber.

Hier die Laudatio von Staatsminister Joachim Herrmann:

„Johann Thurner stellte sich über dreieinhalb Jahrzehnte mit großem Engagement in den Dienst der kommunalen Gemeinschaft. 1990 wurde er erstmals in den Gemeinderat Mammendorf gewählt, 1993 übernahm er das Amt des zweiten Bürgermeisters. Bereits ein Jahr später wählten ihn die Bürgerinnen und Bürger zum Ersten Bürgermeister. 20 Jahre lang stand Johann Thurner von 1994 bis 2014 an der Spitze seiner Heimatgemeinde. Unter seiner Führung entwickelte

sich Mammendorf von einem Ort mit dörflichem Charakter und noch geringer Infrastruktur zu einem lebendigen Kleinzentrum im westlichen Landkreis Fürstenfeldbruck. Mit Sachverstand, Tatkraft und seiner ruhigen, ausgleichenden Art begleitete er diese Entwicklung und verstand es auch in schwierigen Situationen, tragfähige Lösungen zu finden. Nach dem Ende seiner Amtszeit als Erster Bürgermeister gehörte er von 2014 bis 2020 erneut dem Gemeinderat an.

Sein kommunales Wirken reichte früh über die Gemeindegrenzen hinaus. Von 1994 bis 2014 stand Johann Thurner dem Schulverband Mammendorf vor. Von 1996 bis 2014 führte er zudem die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf mit ihren acht Mitgliedsgemeinden. Auch als Vorsitzender des Kreisverbands des Bayerischen Gemeindetags von 2002 bis 2014 setzte er sich für die Belange der Kommunen und eine gute



Johann Thurner (rechts) bei der Verleihung mit Innenminister Joachim Herrmann.

ALEXANDRA BEIER

te Zusammenarbeit untereinander ein.

Von 1996 bis 2026 gehörte Johann Thurner außerdem dem Kreistag Fürstenfeldbruck an. Von 2014 bis 2026 brachte er dort seine langjährige kommunale Erfahrung als Finanzreferent ein. In der 2023 eingesetzten Konsolidierungskommission wirkte er an erheblichen

Sparmaßnahmen mit. Gerade seine Erfahrung aus 20 Jahren an der Spitze einer Gemeinde half ihm dabei, die finanziellen Anforderungen des Landkreises ebenso im Blick zu behalten wie die Leistungsfähigkeit seiner Städte und Gemeinden. Ein besonderes Anliegen ist Johann Thurner zudem die landkreiseigene Freizeitanlage in Mammendorf. Für deren Erhalt setzt er sich mit großem Nachdruck ein. Unter seiner Federführung wurde der Förderverein Freizeitpark Mammendorf gegründet, dessen Vorsitz er übernommen hat. Kennzeichnend für Johann Thurners langjähriges kommunalpolitisches Wirken sind seine große Erfahrung und seine Fähigkeit, unterschiedliche Interessen ruhig und sachlich zusammenzuführen und daraus tragfähige Lösungen für Gemeinden und Landkreis zu entwickeln. Johann Thurner hat sich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.“ **VG MAMMENDORF**

Der Grippe zuvorkommen

Spontan Zeit?

Kommen Sie vorbei und unsere **Apothekerinnen** impfen Sie gerne ohne lange Wartezeiten

**-Impfen mit und ohne Termin-
ab 18 Jahren**



Apotheke Mammendorf
Augsburger Str. 20
82291 Mammendorf
08145/ 920 60
info@apotheke.mammendorf.de



Besuche im Rathaus der VG

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf hat Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 14 bis 18.30 Uhr für den allgemei-

nen Parteiverkehr geöffnet.

Um den Publikumsverkehr etwas zu entzerren, bittet die Verwaltung, das Angebot an Formularen auf www.vgmammendorf.de unter „OnlineService“ zu nutzen. Damit können

viele Aufgaben online erledigt werden. Für Anfragen können die MitarbeiterInnen auch gerne telefonisch, schriftlich oder per E-Mail erreicht werden. Das Rathaus ist unter der Telefonnummer 08145/84-0 zu errei-

chen. Durchwahlnummern finden Sie unter www.vgmammendorf.de/mitarbeiter-im-rathaus-vg.

**JOSEF HECKL,
1. BÜRGERMEISTER
GEMEINSCHAFTSVORSITZENDER**

Soziale Einrichtungen in der Umgebung

Ein bisschen mehr Wir (EBMW)

Hilfe für Alleinerziehende in puncto Betreuungsangebote, soziale Hilfe und mehr.

Vorsitzende: Margit Quell, Hartfeldstraße 11 in Mammendorf.

Kontakt per: Telefon: 08145/6124, Fax: 08145/6125.

„Zwei Hände mit Herz“

Betreuung für Kinder und Senioren in Alltags- und Notsituationen, bei Behinderung und/oder Demenzerkrankung.

Kontakt: Herlinde Schlemmer, Krippstraße 1 in Nassenhausen. Telefon: 0151/52576636, E-Mail: info@herlindeschlemmer.de.

„Casa Reha“

Seniorenpflegeheim im Kloster Spielberg in Oberschwein-

bach, Am Spielberg 4. Stationäre Pflegeeinrichtung.

Telefon: 08145/9951100, Fax: 08145/9951199.

Die Alltagsretter

Haushaltshilfe für Pflegebedürftige – einkaufen, Arztbesuche und mehr.

Kosten werden von der Pflegekasse erstattet.

Florian E. J. Karrer, Ludwig-Thoma-Straße 2a, Mammendorf.

Telefon: 08145/4179543, Mobil: 0152/31762454, E-Mail: info@die-alltagsretter.de, Online: www.die-alltagsretter.de.

Servicewohnen Mammendorf

„Gepflegt wohnen“ - niederschwellige Entlastungs- und Betreuungsangebote sowie ambulante und teilstationäre Pflegeangebote.

Sattlerstraße 13 in Mammendorf.

Ansprechpartnerin Wohnen: Gabriele Maier, Telefon: 08141/36342326

E-Mail: wohnen.mammendorf@diakoniefb.de.

Seniorenheim Jesenwang

Stationäre Pflege sowie Kurzzeitpflege. Buchenweg 2 in Jesenwang.

Telefon: 08146/770

Fax: 08146/7777

Online: www.seniorenheim-jesenwang.de.

EUTB

Die EUTB im LK FFB ist ein Beratungsangebot für Menschen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen sowie deren Angehörige.

Wir beraten unabhängig, vertraulich und kostenlos in Inklusion, zu Teilhabeleistungen wie Eingliederung, Hilfsmitteln und unterstützen bei Anträgen sowie Vermittlung an Fachstellen: Schöngeisinger Straße 64 in FFB.

Telefon: 08141-5335640. E-Mail: eutb.ffb@ospe-ev.de

Der Frauennotruf Fürstenfeldbruck

Am Sulzbogen 56, FFB.

Öffnungszeiten:

Montag: 9-12, 16-18 Uhr

Dienstag: 9-12, 16-20 Uhr

Mittwoch: 9-12, 16-18 Uhr

Donnerstag: 9-12, 16-18 Uhr

Freitag: 9-12 Uhr.

Pflegestützpunkt Mammendorf

Beratung und Unterstützung in Fragen rund um Pflege.

Sprechstunde in Mammendorf im Rathaus von 9 bis 12 Uhr am ersten Donnerstag des Monats.

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter 08145/519-7070 oder

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lra-ffb.de.

Home Instead

Persönliche Betreuung für Senioren, zu Hause und unterwegs. Zeit miteinander verbringen, Termine wahrnehmen, Hilfe bei der Grundpflege, Familienbetreuung und Hilfe im Haushalt.

Kassenzugelassener Betreuungs- und Pflegedienst für den Landkreis Dachau und Fürstenfeldbruck.

Professionell ausgebildetes und sorgfältig ausgewähltes Personal mit Ortskenntnissen.

Neben Betreuung von Senioren auch Betreuung für Menschen mit Handicap.

Ansprechpartner: Michael Junkes, Ilzweg 7, Olching

E-Mail: dah-ffb@homeinstead.de

Telefon: 08142/65458-0.

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Eine Einrichtung der Caritas FFB.

Beratung für schwerstkranken und sterbende Menschen sowie deren Angehörige, sowohl in der häuslichen Umgebung als auch in Pflegeeinrichtungen.

Caritas Zentrum FFB, Hauptstraße 5, 82256 Fürstenfeldbruck.

Telefon: 08141-320732, Mobil: 0171-5495519.

E-Mail: hospiz.ffb@caritas-muenchen.org.

Das **Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf** erscheint das nächste Mal am

26. November 2026

Anzeigenschluss: 12. November 2026

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Giuseppe Albachiaro

Tel. 081 41 / 400 121

www.ffb-tagblatt.de

fuerstenfeldbruck@merkurtz.media



Defibrillatoren- Standorte

■ Adelshofen:

Sportplatzweg 6, jederzeit über Türöffner.

Am Lichtenberg 17, jederzeit.

■ Althegnenberg:

Kirche Münchener Straße 6-8, jederzeit.

Sportzentrum Bürgermeister-Widemann-Straße 8, jederzeit.

Rathaus, Augsburger Straße 6, jederzeit.

Volksbank, Münchner Straße 9, jederzeit.

■ Babenried:

Gemeindewohnanlage, Dorfstraße 15a, jederzeit.

■ Günzlhofen:

Turnhalle, am Nordeingang, jederzeit.

■ Hörbach:

Feuerwehrhaus, Luttenwanger Straße 2c, jederzeit.

■ Hattenhofen:

Sportheim des SV Haspelmoor, jederzeit.

■ Jesenwang:

TSV Sportheim, zu den Öffnungszeiten.

Schule/Turnhalle, zu den Öffnungszeiten.

Haupteingang zum Rathaus (Südseite), jederzeit.

■ Landsberied:

Gemeindekanzlei, Schlossbergstraße 4, jederzeit.

Dorfwirt, jederzeit.

Parkplatz Friedhof an der Rückseite des Leichenhauses, jederzeit.

■ Luttenwang:

Metzgerei Jais, Angerstraße 2, jederzeit.

■ Mammendorf:

Aremo, Oskar-v.-Miller-Straße 1, jederzeit.

Bürgerhaus (zwei Stück), zu den Öffnungszeiten.

Sparkasse, jederzeit.

Turnhalle, zu den Öffnungszeiten.

Volksbank, jederzeit.

Wasserwachtstation Badeseen, jederzeit.

■ Mittelstetten:

Volksbank, jederzeit.

■ Nassenhausen:

Feuerwehrhaus, Hauptstraße 9a, jederzeit.

■ Oberschweinbach/Spielberg:

Feuerwehrgebäude, jederzeit.

■ Pfaffenhofen:

Am Feuerwehrhaus, jederzeit.
Stand: 26. März 2026

Günzlhofen – Am Samstag, den 28. November 2026, veranstaltet die Montessori-Schule Günzlhofen ab 12 Uhr wieder ihren Tag der offenen Tür.

In vorweihnachtlicher Atmosphäre haben Sie Gelegenheit, die Räumlichkeiten der Schule kennenzulernen und sich über die Schule zu informieren. Vertreterinnen und Vertreter des Lehrerkollegiums, des Elternbeirats und des Vorstands stehen für Fragen zum pädagogischen Konzept und zu den Aufnahmemodalitäten zur Verfügung.

Bei attraktiven Spiel- und Bastelangeboten finden die Kinder abwechslungsreiche Beschäftigung.

Allerheiligen in Landsberied

Landsberied – Allerheiligen: Gottesdienstbeginn an Allerheiligen ist am Sonntag, 1. November 2026, in der Kirche Landsberied um 14 Uhr. Im Anschluss findet die Gräbersegnung statt.

Allerseelen: Wie jedes Jahr gedenken wir im Pfarrverband auch heuer wieder unserer Verstorbenen mit einem Gottesdienst für den Pfarrverband am Montag, 2. November 2026 (Allerseelen), um 19 Uhr in der Rasokirche in Grafrath (18.30 Uhr Rosenkranz).

Dazu möchten wir alle, ganz besonders aber diejenigen, die im vergangenen Jahr einen lieben Angehörigen oder Freund verloren haben, einladen.

PATER FLAVIAN J. MICHALI OFM

Bürger- Versammlungen Bürgerversammlung Adelshofen

Am Dienstag, 17. November 2026, um 19 Uhr in der MZH, Sportgaststätte in Adelshofen.

Bürgerversammlung Oberschweinbach

Am Donnerstag, 26. November 2026, um 19 Uhr in der Remise in Spielberg.

Tag der offenen Tür



gung. Die Cafés ermöglichen der ganzen Familie, einige entspannte Stunden in der Schule zu verbringen.

Auf dem Weihnachtsmarkt erhalten Sie Adventskränze und kleine Geschenke.

Die Schule freut sich auf Ihren zahlreichen Besuch!

ANKE BILLE



40-Jähriges Dienstjubiläum

VG – Seit nunmehr 40 Jahren ist Frau Sabine Baumann mit großem Engagement und Fleiß für die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf tätig. In dieser Zeit durchlief die Verwaltungsangestellte viele Stationen bei der VG. Bis zuletzt ist Frau Baumann nun seit einiger Zeit der Außenstelle Landsberied zugeteilt. Geschäftsleiter Max Gneissl sowie die Bürgermeisterin der Gemeinde Landsberied, Andrea Schweitzer, würdigten die außerordentlich langjährige Verbundenheit und den Einsatz und gratulierten herzlich zum 40-jährigen Dienstjubiläum.

VG

Impressum

Das Mitteilungsblatt der VG Mammendorf erscheint monatlich und wird zusätzlich an alle Haushalte im Gebiet der VG verteilt.

Zeitungsverlag Oberbayern

Fürstenfeldbrucker Tagblatt

Stockmeierweg 1

82256 Fürstenfeldbruck.

V.i.S.d.P. für die gemeindlichen Mitteilungen in dieser Ausgabe ist der VG-Vorsitzende Josef Heckl.

Redaktion und Layout:

Christoph M. Seidel

Telefon: 0156/79826896

(Achtung, neue Nummer!)

E-Mail: info@cms-presse.de.

Anzeigen:

Markus Neubauer

E-Mail: markus.neubauer@merkurtz.media

Telefon: 08141/400132

Fax: 08141/400131

Druck: Druckhaus Penzberg, Penzberg.

Namentlich gekennzeichnete

Artikel geben die Meinung der Verfasser, nicht unbedingt der VG Mammendorf wieder.

Alle Angaben in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 22. Oktober abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind die jeweiligen Vereine, Organisationen oder Einrichtungen verantwortlich. Kurzfristige Änderungen sind vorbehalten und den regionalen Medien zu entnehmen.

Die nächste Ausgabe erscheint am 26. November 2026.

Redaktionsschluss ist der 13. November 2026.

Herbstzeit ist Lesezeit: Auf in die Bücherei



Mammendorf – Der Herbst ist da – und mit ihm hoffentlich auch wieder die gemütliche Lesezeit vorm Ofen oder auf der Couch. Die Bücherei Mammendorf sorgt mit ihrem Bestand gern für das passende Buch: Ob Klassiker oder Neuerscheinung – von cozy Herbst-Romance bis zum blutigen Thriller sollte für jede und jeden etwas Passendes zu finden sein. Auch in den Herbstferien ist die Bücherei zu den bekannten Zeiten geöffnet.

Für die kleinen Bücherfans findet am Donnerstag, 29. Oktober, das nächste Bilderbuchki-



Stolz präsentierten die Mitglieder des Sommerferien-Leseclubs nach dem Abschlussfest ihre Urkunden.

FOTO: ANTON FASCHING

no statt. So kurz vor Halloween wird es natürlich (ganz kindgerecht) gruselig zugehen. Wer verkleidet kommen möchte, darf das gerne tun. Los geht es um 15 Uhr. Der nächste Termin ist dann schon der letzte in diesem Jahr: Der Nikolaus hat sich wieder zu Besuch angesagt, weil es ihm im vergangenen Jahr so viel Spaß gemacht hat, vorzulesen. Er kommt am Freitag, 4. Dezember, um 17 Uhr in die Bücherei. Kinder, die dabei

sein wollen, müssen zu diesem Termin angemeldet werden (per E-Mail, Telefon oder persönlich in der Bücherei), damit der Sack vom Nikolaus auch voll genug ist.

Auch wenn es schon etwas her ist, sei der diesjährige Sommerferien-Leseclub noch einmal gefeiert. Denn das hat er absolut verdient: Im zweiten Teilnahmejahr haben die Kids die Rekorde vom vergangenen Jahr deutlich geknackt. 136 Kinder

hatten sich angemeldet, 95 davon haben mindestens ein Buch gelesen und sich damit ihre Urkunde verdient. Beim großen Abschlussfest wurden nach einem tollen Auftritt von Bauchrednerin Tala Glück und ihrem Wasserdrachen Talino die Urkunden und kleine Belohnungen verteilt und Gewinne verlost – von Stiften über Lego-Packungen bis hin zu Bastelsets und Gesellschaftsspielen. Insgesamt hatten die Kinder in acht Wochen 1.083 Bücher gelesen und damit in der Edelstein-Challenge 5,19 Meter geschafft!

Die Preise und Belohnungen sowie der Auftritt von Tala Glück konnten nur durch die großzügige Unterstützung aus der heimischen Wirtschaft finanziert werden. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei all unseren Sponsoren. Vielen Dank! **BÜCHEREI**

Das JuCa informiert

Offener Jugendtreff

Weiterhin findet jeden Dienstag (außer in den Ferien) von 16.30 bis 18.30 Uhr der offene Jugendtreff (5. bis 7. Klasse) im Jugendraum (Klosterstraße 4, Keller) statt. Für verschiedene Ak-

tionen und Angebote, wie z. B. Kicker, Billard oder Dart, sind Mammendorfer Jugendliche herzlich willkommen.

Halloweenparty im Jugendraum

Am Freitag, 30. Oktober, gibt es wieder eine Halloweenparty für Kinder der 1. bis zur 4. Klasse aus Mammendorf. Mit Tanzmusik, Partyspielen und vielem mehr leiten wir die Herbstferien ein. Für diese Aktion war eine Anmeldung erforderlich.

Vorschau – Weihnachtswerkstatt

Die sehr begehrte Weihnachtswerkstatt ist für Samstag, 28. November, von 10 bis 14 Uhr im Jugendraum geplant. Für das Angebot wird eine Teilnehmergebühr erhoben und eine Anmeldung bis zum 20. November ist erforderlich. Auf unserer Plattform <https://www.unser-ferienprogramm.de/juca-west/> wird diese nach den Herbstferien zur Anmeldung online sein. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Auch wenn die Veranstaltung bereits ausgebucht ist: Bitte melden Sie Ihr Kind trotzdem

auf der Warteliste an. Falls sich Änderungen oder Absagen ergeben, kann eventuell nachgeholt werden.

Kino

Achtung Terminverschiebung! Am Donnerstag, 10. Dezember, lädt das Jugendcafé Filminteressierte von 6 bis 11 Jahren zu unserem für dieses Jahr letzten beliebten Kinoabend ein. Einlass ist ab 16.20 Uhr, Beginn um 16.30 Uhr, Ende ca. 18.30 Uhr. Hierzu ist keine Anmeldung notwendig – einfach an diesem Tag pünktlich mit etwas Kleingeld in den Jugendraum kommen. **JUCA**



Meisterbetrieb für:

- ✓ Sanitär-Installationen ✓ Badrenovierungen
- ✓ Öl- und Gasheizungen ✓ Solartechnik
- ✓ Alternative Wärme- und Heizsysteme

Daubner SONNENKLAR ✓
Heizung · Sanitär
 Inh. Valentin Daubner

Oskar-von-Miller-Straße 4 · D-82291 Mammendorf
 Telefon (0 81 45) 14 81 · www.r-daubner.de

VdK-Sammlung

Mammendorf – Unter dem Motto „Helft Wunden heilen“ findet vom 16. Oktober bis 15. November 2026 die bayernweite Spendensammlung des VdK-Sozialverbandes statt. VdK-Ehrenamtliche gehen von Tür zu Tür und bitten um Spenden. Sie können sich ausweisen.

Armut, Krankheit, persönliche Schicksalsschläge oder schwierige Lebensumstände können jeden Menschen ins Straucheln bringen. Die Spenden werden eingesetzt, um in solchen Notlagen schnell und unbürokratisch helfen zu können. **VDK**

Bahn: Keine Streichung - Erfolg mit Fragezeichen

VG – Das Ziel scheint nahe: Nach vielen Jahren intensiver Bemühungen winkt den Bahnhöfen Althegnenberg, Haspelmoor und Mammendorf die durchgehend stündliche Bedienung durch Regionalzughalte. Das Rezept dieses Erfolgs: die stets enge, vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit der zehn Gemeinden im nord-westlichen Landkreis, vertreten durch ihren „Verkehrsausschuss“, mit den verantwortlichen Politikerinnen und Politikern der Region.

Nun aber hat vor kurzem eine Meldung sämtliche Fahrgäste zwischen Augsburg und Mam-

mendorfaufgeschreckt: Wegen Überlastung beabsichtigte die Deutsche Bahn deutliche Einschränkungen im Regionalzugverkehr ab dem Jahr 2028. In einer breiten Front hat die Region gegen diese Pläne Stellung bezogen. Der Freistaat, auch die Stadt München, die politischen Vertreterinnen und Vertreter, nicht zuletzt aber auch weite Teile der Bevölkerung selbst haben den verantwortlichen Stellen mit aller Deutlichkeit demonstriert, dass an dem – angesichts der Pendlerströme – ohnehin knappen Angebot nicht gerüttelt werden darf. Der „Verkehrsausschuss“ wiederum hat

sich hierzu mit den Kommunen jenseits der Landkreisgrenze kurzgeschlossen.

Letztendlich waren diese Aktionen von Erfolg gekrönt.

Dennoch besteht nach diversen Medienberichten immer noch eine Unklarheit, ob die Deutsche Bahn in Form der DB InfraGO die geplanten Zugstreichungen vollständig oder bis auf wenige Ausnahmen zurückgenommen hat. Alle an der Initiative Beteiligten fordern die Rücknahme sämtlicher Streichungen.

Entwarnung ist aus der Sicht des „Verkehrsausschusses“ damit auch für die Zukunft

nicht gegeben.

In der weiteren Folge nämlich werden sich Fernverkehr und auch Güterverkehr massiv intensivieren und miteinander sowie mit dem ebenfalls weiter wachsenden Bedarf im Personennahverkehr in Konflikt geraten. Unabdingbar ist, dass die Politik dem Personennahverkehr von vornherein die oberste Priorität verleiht.

Ziel ist es also weiterhin, die regelmäßigen Regionalzugverbindungen und damit die verlässliche Anbindung der gesamten Region im gemeinsamen Bemühen dauerhaft zu sichern.

ALFRED BEHEIM

18 neue Assistenzkräfte für bayerische Kitas

Mammendorf – Kinder in ihrer Entwicklung begleiten, ihnen Sicherheit geben und ihre Neugier stärken: Die Arbeit in einer Kita ist eine wertvolle und verantwortungsvolle Aufgabe. Darauf haben sich 18 Teilnehmerinnen bei der Help4Help in Mammendorf vorbereitet. Am 13. Oktober bestanden sie ihre Abschlussprüfung zur Assistenzkraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen. Die meisten haben bereits eine Stellenzusage.

Als Assistenzkräfte unterstützen sie die pädagogischen Teams im Kita-Alltag. Sie helfen

mit, eine Umgebung zu gestalten, in der sich Kinder wohlfühlen, Neues entdecken und gemeinsam lernen können. Mit ihrer Mitarbeit tragen sie dazu bei, dass Kinder aufmerksam und verlässlich begleitet werden.

Die berufsbegleitende Weiterbildung hatte im November 2025 begonnen. Sie orientiert sich am Gesamtkonzept für die berufliche Weiterbildung für Kindertageseinrichtungen des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales. Über viele Monate haben die Teilnehmenden neben Be-

ruf und Familie gelernt und sich auf ihre Aufgaben im Kita-Alltag vorbereitet. Mit dem erfolgreichen Abschluss eröffnen sich ihnen neue berufliche Perspektiven in einem Tätigkeitsfeld, in dem sie die Entwicklung von Kindern aktiv begleiten können. Zur Zertifikatsübergabe kamen die Landtagsabgeordneten Benjamin Miskowitsch (CSU) und Andreas Birzele (Bündnis 90/Die Grünen). Beide gratulierten den Absolventinnen und Absolventen zu ihrem Erfolg.

Neben dem fachlichen Lernen prägte auch der Zusammenhalt die Weiterbildung. Eine Absolventin schrieb nach der Feier: „Ich finde, wir waren ein super toller Kurs! Ich habe mich mit euch allen immer



sehr wohl gefühlt – die optimalen Voraussetzungen für gutes Lernen.“

HELP4HELP

Erweiterung Gewerbegebiet

VG – Der Gemeinderat Mammendorf hat in seiner Sitzung vom 15. September 2026 den Satzungsbeschluss für die 5. Erweiterung des Gewerbegebiets „Kugelbichl“ gefasst. In der gleichen Sitzung wurden die Arbeiten für die Erschließung vergeben. Die Arbeiten sollen noch im November beginnen und bis Mai 2027 abgeschlossen werden. Auf der Fläche von rund 28.500 m² werden attraktive Gewerbeflächen für örtliche Betriebe und auch für Unternehmen geschaffen, die sich neu in



Mammendorf ansiedeln wollen.

GEMEINDE

WÄRMESCHUTZFENSTER

SCHREINEREI
WINTERGARTEN
INNENAUSBAU
TÜREN · FENSTER

WAGNER

TELEFON 08145/9 4707 • FAX 08145/9 4708
THOMAS-FÜHRER-STR.6 • 82291 MAMMENDORF
WWW.WAGNER-SCHREINEREI.DE

Dringend FahrerInnen gesucht

Fürstenfeldbruck – Die Tafel Fürstenfeldbruck sucht dringend Fahrer. Aktuell unterstützt die Tafel Fürstenfeldbruck ca. 380 armutsbetroffene Familien mit Lebensmitteln, unter ihnen auch die Tafelkundinnen und -kunden der Gemeinden Adelshofen, Jesenwang und Landsberied. Um das Angebot aufrecht erhalten zu können, benötigt das Tafelteam dringend weitere Fahrerinnen und Fahrer. Deren Aufgabe ist es, mittwochs und/oder freitags die



Ware von den Märkten in der Umgebung abzuholen und zum Tafelladen in der Münchner Straße in Fürstenfeldbruck zu bringen. Die Fahrten sind frei einteilbar. Wenn Sie körperlich fit sind und gerne mit Menschen für Menschen arbeiten, freuen wir uns auf Ihre Unterstützung. Wir bieten Ihnen eine erfüllende, wichtige Tätigkeit in einem netten Team.

Kontakt: info@buergerstiftung-lkr-ffb.de, Tel. 08141 348722 **TAFEL FFB**

Inklusion und Teilhabe im Schloss Grunertshofen

Grunertshofen/Landkreis – Vertreterinnen der SPD-Kreistagsfraktion und die Referentin für Gleichstellung und Inklusion des Landkreises besuchten zum Schuljahresbeginn das Landschulheim Schloss Grunertshofen zu einem gemeinsamen Austausch mit den beiden

Geschäftsführern des St. Vincentius-Zentralvereins sowie der Einrichtungsleiterin.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die pädagogische Arbeit des Landschulheims, die Förderung von Inklusion und Teilhabe sowie die aktuellen Herausforderungen für Bildungs- und Jugendhilfeeinrichtungen. Besonders beeindruckt zeigten sich die Teilnehmenden vom ganzheitlichen Konzept des Landschulheims. Durch die enge Verzahnung von Kindertageseinrichtung, Grund- und Mittelschule sowie heil- und sozialpädagogischen Angeboten werden Kinder und Jugendliche individuell begleitet und gefördert. Kleine Klassen und multiprofessionelle Teams schaffen dafür wichtige Voraussetzungen.



Beim Besuch: Hinten von links: Ralph Wirth, Karl Wagner (beide Geschäftsführer). Vorne von links: Petra Weber (SPD-Kreistagsfraktion), Susanne Lüttge (Einrichtungsleiterin), Monica Süß (Referentin für Gleichstellung und Inklusion des Landkreises Fürstenfeldbruck).

Ein weiteres Thema war der Fachkräftemangel und seine Auswirkungen auf die Bil-

dungs- und Teilhabechancen junger Menschen. Deutlich wurde, wie wichtig verlässliche personelle und finanzielle Rahmenbedingungen für die Sicherung inklusiver Angebote sind.

Referentin Süß betonte: „Beindruckt hat mich, dass Kinder und junge Menschen hier von der Kinderkrippe über den Hort bis hin zur Grund- und Mittelschule vielfältige Möglichkeiten zur gleichberechtigten Teilhabe erhalten. Das

zeigt, wie Inklusion gelingen kann, wenn Betreuung, Bildung und Förderung eng zusammenwirken.“

Die SPD-Kreistagsfraktion und die Referentin bedankten sich für die Einblicke in die Arbeit der Einrichtung. Deutlich wurde, wie wichtig individuelle Förderung, qualifizierte Fachkräfte und verlässliche Strukturen für gelebte Inklusion und gleichberechtigte Teilhabe sind.

SPD-KREISTAG

Termine Brucker Forum



Brucker Forum e.V.
Kath. Erwachsenenbildung
Landkreis Fürstenfeldbruck

Der November ist die perfekte Zeit, um es sich drinnen gemütlich zu machen und bewusst durchzuatmen. Wir haben für euch ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Groß und Klein zusammenbringt und für wohlige Pausen im Alltag sorgt.

Klangmeditation und Klangmassage – Entspannungstechniken mit Klangschalen: Obereschweinbach, 3. November, 18 bis 19 Uhr. Ort: Remise (Innenhof) Kloster Spielberg, Am Schloss Spielberg 4.

Familienyoga – inklusiv für alle Familien mit Kindern ab 3 Jahren:

Althegnenberg, 8. und 22. November, von 10 bis 10.45 Uhr. Ort: Sportzentrum Althegnenberg (Anbau), Bgm.-Widemann-Straße 8.

Baby-Café – Mammendorf – Alles rund ums Baby fürs 1. Lebensjahr: Mammendorf, 11., 18. und 25. November, 9 bis 12 Uhr. Ort: Katholisches Pfarrheim, Bahnhofstraße 4. In Kooperation mit „Willkommen im Leben“, der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck.

Anmeldung und Informationen: www.brucker-forum.de, Telefon: 08141 315896-0.

BRUCKER FORUM

Immobilienverkauf einfach sicher!

Ihr Immobilienvermittler im westlichen Landkreis Fürstenfeldbruck.

Jürgen Dammasch
Tel. 08141/407-4720
Juergen.Dammasch@sparkasse-ffb.de



**Sparkasse
Fürstenfeldbruck**

Maklertätigkeit erfolgt in Vertretung der
**Sparkassen Immobilien
Vermittlungs-GmbH**

Spatenstich für den Bürger-Windpark Jesenwang

Jesenwang – Die Bürger Energie Genossenschaft – Freisinger Land eG (BEG-FS) und die Sonnensegler Bürgerenergiegenossenschaft eG (Sonnensegler) haben gemeinsam mit zahlreichen Gästen aus Politik, Verwaltung und der Region den offiziellen Spatenstich für den Bürger-Windpark Jesenwang gefeiert. Damit fällt der Startschuss für den Bau von vier Windkraftanlagen des Typs Enercon E160 mit einer Gesamtleistung von rund 22 Megawatt – finanziert, geplant und getragen von Bürgerinnen und Bürgern aus der Region.

Feierlicher Auftakt an der Baustelle

Um 14 Uhr versammelten sich rund 100 Gäste direkt an der Baustelle. Unter den Teilnehmern waren die Bürgermeister der Gemeinden Jesenwang, Grafrath und Adelshofen, Vertreter der Beermann Energiesysteme GmbH als Projektierer sowie von Enercon. Nach kurzen Grußworten vollzogen die Vertreter der beiden Genossenschaften gemeinsam mit den Gästen den symbolischen Spatenstich.

Besonderes Zeichen des Bauauftritts: Das erste Fundament ist bereits gegossen. Der Bürger-

Windpark Jesenwang ist damit längst keine Planung mehr – auf dem Baugelände ist die Energiewende in Bürgerhand bereits sichtbar angekommen.

Vier Windräder – 22 MW für die Region

Gebaut werden vier Windkraftanlagen des Typs Enercon E160 EP5 mit Hybridtürmen und Nabenhöhen von 160 bzw. 166 Metern, einem Rotordurchmesser von 160 Metern und je 5,56 MW Leistung – insgesamt rund 22 MW. Die Gesamtinvestition beträgt ca. 36,6 Millionen Euro (netto). Der Windpark wird künftig rund 39 Millionen kWh Strom pro Jahr erzeugen – das entspricht dem Verbrauch von etwa 28.000 Menschen. Damit werden pro Jahr rund 28.000 Tonnen CO₂ eingespart. Zum Vergleich: Die Gemeinde Jesenwang verbraucht selbst rund 11 Millionen kWh pro Jahr – der Windpark erzeugt also gut das Dreieinhalbfache des gesamten Strombedarfs der Gemeinde. Mit seiner Inbetriebnahme wächst die Windstromerzeugung im Landkreis Fürstentfeldbruck stark. Die Gemeinde Jesenwang profitiert zudem langfristig von in Summe siebenstelligen Gewerbesteuerereinnahmen über die ge-

samte Betriebszeit des Windparks.

Sieben Jahre Weg bis zum Bauauftakt

Der Spatenstich ist das Ergebnis eines langen, von vielen Bürgern begleiteten Weges:

- Oktober 2019: Unterzeichnung des Gestattungsvertrags mit den Grundstückseigentümern
- Juli 2020: Erste Bürger-Informationsveranstaltung in Jesenwang
- März 2023: Antrag auf Vorbescheid für vier Windräder – ermöglicht durch die Änderung des bayerischen 10-H-Gesetzes
- August 2024: Antrag auf Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
- März 2025: Genehmigung (BImSchG) vom Landratsamt Fürstentfeldbruck erteilt
- Mai 2025: Bürgerbeteiligung über Nachrangdarlehen abgeschlossen
- Juli 2025: Zuschlag in der Ausschreibung der Bundesnetzagentur
- Februar 2026: Start der Kabelverlegung (Bauabschnitt Grafrath-Weßling, 11 km)
- Oktober 2026: Spatenstich – offizieller Bauauftakt

Ein Projekt in Bürgerhand

Der Bürger-Windpark Jesenwang wird von der BEG-FS, der Sonnensegler Bürgerenergiegenossenschaft eG und der Beermann Energiesysteme GmbH getragen. Mehr als 500 Bürgerinnen und Bürger – darunter über ein Drittel aus den umliegenden Gemeinden – haben sich mit Nachrangdarlehen an ihren Genossenschaften beteiligt und damit 5 Millionen Euro Eigenkapital für das Projekt eingebracht. Anwohner

aus Jesenwang, Grafrath, Moorenweis, Landsberied und Kottgeisering, die sich beteiligt haben, erhalten zudem exklusiv den vergünstigten Bürger-Strom-Plus-Tarif (26,4 Cent/kWh brutto). Damit bleibt die Wertschöpfung des Windparks in der Region – von Bürgern, für Bürger.

„Nach über sieben Jahren Planung, Genehmigungsverfahren und Bürgerbeteiligung ist heute der Moment, auf den wir hingearbeitet haben: Der Bau unseres eigenen Windparks beginnt. Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die dieses Projekt mit ihrem Vertrauen und ihrem Kapital getragen haben“, sagt Werner Hillebrand-Hansen, Vorstand der BEG-FS.

„Für den Landkreis Fürstentfeldbruck ist das ein starkes Signal: Erneuerbare Energien vor Ort, in Bürgerhand und mit einer Wertschöpfung, die hier bleibt. Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam mit der BEG-FS zu gehen“, sagt Stefan Eibl, Vorstand der Sonnensegler.

Baufortschritt und weiterer Zeitplan

Die Bauarbeiten liegen im Zeitplan: Die Wege und Krstellflächen sind fertiggestellt, die rund 21 Kilometer lange Kabeltrasse zum Netzverknüpfungspunkt im Umspannwerk Hochstadt in Weßling ist bereits zur Hälfte verlegt. Der weitere Zeitplan:

- November 2026: Fertigstellung der Fundamente
- März 2027: Montage der Bontürme bis auf eine Höhe von knapp 100m
- September 2027: Montage der Generatoren und Rotorblätter
- Ende 2027: Inbetriebnahme des Bürger-Windparks Jesenwang

SONNENSEGLER



Besichtigung Windrad Mammendorf

Mittelstetten/Mammendorf – Eine Besichtigung des Mammendorfer Windrades wurde von der BU Mittelstetten organisiert, an der 18 interessierte Mittelstettner teilnahmen. Die Führung begann am Windrad und wurde dann im Bürgerzentrum mit einer Fotoserie fortgesetzt. Die Veranstaltung wurde hervorragend durch die beiden Referenten Anton Fasching und Werner Zauser mit vielen Informationen über Bau, Leistung und Kosten geleitet.

BU Mittelstetten



www.AUTO-DIETER.de

Augsburger Str. 1 · Althegnenberg · ☎ 0 82 02/82 09

Werkstatt • PKW • Transporter • Wohnmobile
Ersatzwagen • Hol- und Bringservice

Winterreifen-Angebot speziell für Sie!

Tag des offenen Denkmals in Althegnenberg

Althegnenberg – Warum hat Alt-Hegnenberg das ‚alt‘ in seinem Namen? Und wo ist das neue Hegnenberg? Dies ist eine der überlegenswerten Fragen, die der ehemalige Kreisheimatpfleger Toni Drexler aus Hörbach bei seiner Führung am 13. September zum Tag des offenen Denkmals in den beiden Althegnenberger Kirchen beantwortete.

Die Hegnenberger lebten in ihrer Burg, einem hölzernen Wohnturm auf dem aufgeschütteten Hügel inmitten des Dorfes. Als sie Anfang des 14. Jahrhunderts zu Reichsministerialen aufgestiegen waren, verlagerten sie ihren Aufenthalt nach Hofheggenberg. So wurde aus Hegnenberg das ‚Alt-Hegnenberg‘ und dort, wo sie jetzt

Hof hielten, das ‚neue‘ Hofheggenberg.

Später, 1676, ließ Friedrich Peter Freiherr von und zu Hegnenberg-Dux auf dem verlassenen Burgberg von Hegnenberg eine Kapelle errichten. Es sollte eine Nachbildung der berühmten Gnadenkapelle von Alötting sein. Dies wird durch eine Statue der ‚Schwarzen Madonna‘ im Altar verdeutlicht. Circa 200 Jahre lang war sie eine vielbesuchte Wallfahrtskirche.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die ‚Bergkapelle‘, die im Besitz der Gemeinde Althegnenberg ist, den evangelischen Mitbürgern überlassen, die als Flüchtlinge ins Dorf gekommen waren – bis heute verpackt an das Evangelisch-Lutherische Pfarramt Mering.



Dies ist nur ein Ausschnitt aus den interessanten Details der Geschichte der Bergkapelle, von denen Toni Drexler berichtete.

In der Pfarrkirche St. Johannes Baptist, 1938 erbaut, setzte der Historiker zwei Schwerpunkte: die aus der abgerissenen Vorgängerkirche übernommenen Barockfiguren am Taufbrunnen und an der Kanzel sowie zwei steinerne Tafeln, die neben der Eingangstüre eingelassen sind. Der große Stein stammt aus der Mitte des 11. Jahrhunderts und weist auf das Gründungsdatum Althegnenbergs hin. Der zweite ist ein ‚Memorienstein‘ – von denen es nur noch sehr wenige in Deutschland gibt – aus der Zeit um 1050 und berichtet vom Tod von drei Persönlichkeiten, die wahrscheinlich zu den zwölf Erstbürgern Althegnenbergs gehört hatten.

DORFBELEBUNG MITTELSTETTEN

Start des Glasfaserausbaus in Mammendorf

Mammendorf – Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir sind einen Schritt weiter auf dem Weg zum Glasfaserausbau in Mammendorf. Der Startschuss ist gefallen: Der Glasfaserausbau in Mammendorf durch die Deutsche Telekom beginnt noch im November 2026! Ob auch Ihre Immobilie im geplanten Ausbaubereich liegt und von der neuen Glasfaserinfrastruktur profitieren kann, können Sie ganz einfach durch Eingabe Ihrer Adresse unter www.telekom.de/glasfaser überprüfen.

Ablauf des Ausbaus:

■ Vorbereitende Arbeiten: In nächster Zeit werden Sie erste

Vorbereitungen in Ihrer Umgebung bemerken. Dazu gehören Markierungen und erste Bauarbeiten, um die Verlegung der Glasfaserkabel vorzubereiten.

■ Verlegung der Glasfaserkabel: Die erforderlichen Rohre und Kabel werden meist unter die Straße, den Bürgersteig oder daneben verlegt. Dies kann in einigen Bereichen zu temporären Verkehrsbeeinträchtigungen führen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

■ Installation der Hausanschlüsse und Inbetriebnahme: Sobald die Hauptleitungen verlegt sind, erfolgen die Anschlüsse an die einzelnen Häuser und Wohnungen. Sie werden recht-

zeitig informiert, wenn Ihr Anschluss ansteht. Nach Abschluss aller Arbeiten werden die Glasfaseranschlüsse aktiviert.

Buchung: Damit die Glasfaseranbindung hergestellt werden kann, ist eine Glasfaser-Tarifbestellung erforderlich. Der Immobilieneigentümer spart sich dadurch einmalig 999,95 Euro. Zudem bietet die Telekom in diesem Zeitraum besondere Tarifangebote sowohl für Neu- als auch Bestandskunden an. Egal, ob Sie Mieter, Eigentümer oder Verwalter sind: Nur durch Ihren Auftrag kommt die Glasfaser zu Ihnen.

Beratung vor Ort: Das Team der Telekom ist in Kürze in Ihrem Wohngebiet unterwegs und beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen zum Glasfaserausbau und zu den Buchungsmöglichkeiten. Alle nachfolgend genannten Anlaufstellen stehen für Fragen und zur Beauftragung gerne zur Verfügung:

- Im Telekom-Shop: www.telekom.de/telekom-shops
- Online unter: www.telekom.de/glasfaser
- Telefonisch kostenlos unter 0800 22 66100 (Privatkunden)
- Telefonisch kostenlos unter 0800 330 1300 (Geschäftskun-

den)

Falls Sie sich noch unsicher sind, ob ein Glasfaseranschluss für Ihre Immobilie sinnvoll ist, oder mehr über die damit verbundenen Vorteile erfahren möchten, hat die Deutsche Telekom die wichtigsten Informationen und Vorteile eines Glasfaseranschlusses in einer übersichtlichen Unterlage für Sie zusammengefasst: www.telekom.de/pdf/glasfaser-infopak-bayern. Bitte beachten Sie noch, dass der Anschluss Ihrer Immobilie an das Glasfasernetz der Deutschen Telekom nur bei Beauftragung mit einem Tarif kostenfrei ist. Sollten Sie sich erst zu einem späteren Zeitpunkt für den Glasfaseranschluss entscheiden, kann dieser nicht mehr unentgeltlich bereitgestellt werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an der Netzmodernisierung in Mammendorf teilnehmen und den Anschluss Ihres Haushaltes an das geplante Glasfasernetz beauftragen. Sie leisten hiermit einen wichtigen Beitrag für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde. Herzlichen Dank!

JOSEF HECKL

**ERSTER BÜRGERMEISTER
GEMEINDE MAMMENDORF**

augenoptik
yvette simon

Wir beraten Sie rund ums gute Sehen!



- Augenprüfung
- Brillen
- Sonnenbrillen
- vergrößerte Sehhilfen
- biometrische Passbilder
- Kontaktlinsen

Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do & Fr: 8.30 - 12.30 & 14.00 - 18.00 Uhr · Mi & Sa: 8.30 - 12.00 Uhr
Augsburger Straße 19 · 82291 Mammendorf · Telefon: 08145-8905

Neun Rote Bänke gegen Gewalt an Frauen

Landkreis – Frauen helfen Frauen FFB e. V. startet gemeinsam mit Kommunen, der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck und der Caritas-Werkstatt ein landkreisweites Symbolprojekt. Gewalt gegen Frauen findet nicht irgendwo statt – sie geschieht mitten in unserer Gesellschaft: in Städten und Gemeinden, in Nachbarschaften und Familien. Um dieses oft tabuisierte Thema sichtbar zu machen und ein klares Zeichen gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu setzen, werden rund um den 25. November, den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, acht rote Bänke an verschiedenen Standorten im Landkreis Fürstenfeldbruck aufgestellt. Initiator des Projekts ist der Verein Frauen helfen Frauen FFB e.V., der seit über 40 Jahren Frauen und Kinder unterstützt, die von häuslicher oder sexualisierter Gewalt betroffen sind.

Ein Symbol, das zum Hinschauen auffordert

Die Rote Bank ist ein international bekanntes Symbol gegen Gewalt an Frauen. Ihren Ursprung hat sie in Italien; inzwischen findet sie sich in zahlreichen Städten Europas und zunehmend auch in Deutschland. Die rote Farbe erinnert an die Frauen, deren Platz durch Gewalt leer geblieben ist. Gleichzeitig lädt die Bank dazu ein, inzuhalten, miteinander ins Gespräch zu kommen und das Schweigen über Gewalt zu durchbrechen. Jede Bank trägt den Schriftzug „Kein Platz für Gewalt gegen Frauen“ und ist mit zwei QR-Codes versehen. Diese führen direkt zum bundesweiten Hilfefon sowie zu den regionalen Unterstützungsangeboten von Frauen helfen Frauen FFB e.V. Die Rote Bank macht deutlich: Gewalt gegen Frauen ist kein privates Problem einzelner Familien, sondern eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Prävention beginnt dort, wo Menschen hinschauen, Haltung zeigen und Betroffenen den Weg zu Hilfe erleichtern.

Gewalt gegen Frauen betrifft uns alle

Die Notwendigkeit, das Thema stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken, zeigen die aktuellen Zahlen: Im Jahr 2024 wurden bundesweit 859 Frauen und Mädchen Opfer versuchter Tötungsdelikte, 328 Frauen wurden getötet. In Bayern wurden knapp 19.500 Frauen Opfer häuslicher Gewalt – Tendenz steigend. Fachleute gehen zudem davon aus, dass die tatsächliche Zahl deutlich höher liegt, da viele Betroffene aus Angst, Scham oder wirtschaftlicher Abhängigkeit keine Anzeige erstatten. „Mit den Roten Bänken möchten wir das Thema dorthin bringen, wo es hingehört – mitten in unsere Städte und Gemeinden. Sie stehen für Solidarität mit Betroffenen, machen Hilfsangebote sichtbar und erinnern uns alle daran, dass Gewalt gegen Frauen keinen Platz in unserer Gesellschaft hat“, sagt Andrea Pfleger, Geschäftsleitung von Frauen helfen Frauen FFB e.V.

Bürgerstiftung ermöglicht das Projekt

Möglich wird das Projekt durch eine Förderung der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck, die 10.000 Euro im Rahmen ihres Förderprogramms „Umweltprojekte – Thema: Holz“ zur Verfügung stellt. Gesucht wurden Projekte, die Holz als nachhaltigen Werkstoff nutzen, langfristig Bestand haben und einen bleibenden Mehrwert für den Landkreis schaffen. Genau diese Idee greifen die Roten Bänke auf: Sie bestehen aus Holz, werden dauerhaft an zentralen Orten in den Kommunen aufgestellt und schaffen öffentliche Orte der Begegnung, des Austauschs und der Sensibilisierung. Die handwerkliche Fertigung übernimmt die Caritas-Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Fürstenfeldbruck. Damit verbindet das Projekt auf besondere Weise Nachhaltigkeit, Inklusion, regionales Handwerk und gesellschaftliches Engagement.



FOTO: KI-GENERIERT

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Der Verein hat neun Kommunen im Landkreis nach den Kriterien Einwohnerzahl und örtlicher Verteilung über den ganzen Landkreis ausgewählt; Althegnenberg, Fürstenfeldbruck, Puchheim, Eichenau, Gröbenzell, Mammendorf, Moorenweis und Maisach haben bereits zugesagt. Die beteiligten Städte und Gemeinden stellen zentrale Standorte für die Bänke zur Verfügung, übernehmen deren Pflege und begleiten das Projekt mit Öffentlichkeitsarbeit. Ziel ist es zudem, die Rote Bank dauerhaft mit Leben zu füllen und rund um den 25. November jedes Jahr kleine Aktionen oder Ge-

denkmomente zu etablieren, die auf das Thema Gewalt gegen Frauen aufmerksam machen. Mit der Aufstellung von zunächst acht Roten Bänken übernimmt der Landkreis Fürstenfeldbruck eine symbolträchtige Rolle in Bayern. Das Projekt verbindet Prävention, Aufklärung und konkrete Hilfe mit einem dauerhaft sichtbaren Zeichen im öffentlichen Raum. Denn eine Rote Bank steht für Respekt, Solidarität und Zivilcourage!

Zur Enthüllung der Bank sind alle Interessierten herzlich eingeladen: Althegnenberg: 20. November 2026 um 11 Uhr neben der Kirche; Mammendorf: 24. November 2026 um 16 Uhr beim „Haus der Begegnung“, Klosterstraße 4.

LRA FFB

Keine Lust auf Supermarktstress?

Entspannt durch den Alltag mit der Amperhof Ökokiste!

Jetzt bestellen!

Gratis Ökokiste

AMPERHOF ÖKOKISTE

Bewusst wählen. Bequem bestellen. Bio mit ♥ erleben.

Kundentelefon 08142 40879 | kundenbetreuung@amperhof.de | amperhof.de | DE ÖKO 006

Wichtige Veranstaltungen in den Gemeinden der VG

Adelshofen

6. November: Kneipensingen des Liederhorts, Sportgaststätte „Taverne bei Angelo“, 19 Uhr.
17. November: Bürgerversammlung, Mehrzweckhalle (Sportgaststätte), 19 Uhr.
21. November: Adventskranzverkauf des Kinderhauses und Christkindmarkt (voraussichtlich), Dorfplatz.

Luttenwang

21. November: Weinfest des MGV, Gasthaus Frietinger, 19 Uhr.

Althegnenberg

30. Oktober: Taizé-Gebet, Pfarrkirche.
30. Oktober: Damen LG-/Herren KK-Duell-Schießen der Schützengesellschaft, Schützenheim, 19 Uhr.
31. Oktober: Halloween-Party (OGTS/Grundschule), MZH Sportzentrum, 10 Uhr.
31. Oktober: internes Schafkopfen der Feuerwehr, Feuerwehrhaus, 17 Uhr.
4. November: Stammtisch der Oldtimer-Freunde, Waldgaststätte, 19 Uhr.
5. November: Senioren-Café, Pfarrheim, 14 Uhr.
6. November: Herbsttheater/Jugend der Henaberger Bühne, MZH Sportzentrum, 19.30 Uhr.
7. November: Herbsttheater/Jugend der Henaberger Bühne, MZH Sportzentrum, 19 Uhr.
8. November: Herbsttheater/Jugend der Henaberger Bühne, MZH Sportzentrum, 18 Uhr.
9. November: Feuerwehr-

übung, Feuerwehrhaus, 19.30 Uhr.

12. November: St. Martin-Umzug des Kinderhauses, 17 Uhr.
13. November: Herbsttheater/Jugend der Henaberger Bühne, MZH Sportzentrum, 19.30 Uhr.
14. November: Herbsttheater/Jugend der Henaberger Bühne, MZH Sportzentrum, 19 Uhr.
15. November: Herbsttheater/Jugend der Henaberger Bühne, MZH Sportzentrum, 18 Uhr.
15. November: Offener Stammtisch der BN-Ortsgruppe, Waldgaststätte, 19 Uhr.
17. November: Terminbesprechung der Gemeinde, Rathaus Sitzungssaal, 19 Uhr.
21. November: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Landjugend, Sportzentrum Anbau, 18 Uhr.
23. November: Feuerwehrjüngendübung, Feuerwehrhaus, 19 Uhr.

Hörsbach

7. November: Altpapiersammlung des Schützenvereins, 9.30 Uhr.

Hattenhofen

6. November: Wattrennen der Feuerwehr, Gasthaus Casella, 19 Uhr.
7. November: Wettschießen der Ortsvereine (Graf-Hatto-Schützen), Schützenheim, 17 Uhr.
13. November: Jahreshauptversammlung des Burschenvereins, Gasthaus Casella, 19.30 Uhr.
15. November: Volkstrauertag – Gedenkfeier, Pfarrkirche/Kriegerdenkmal.
21. November: Jahreshauptversammlung des Freizeitvereins mit anschließender Weihnachtsfeier, Gasthaus Casella, 16.30 Uhr.

Haspelmoor

13. November: Jahreshauptversammlung des Vereins Lebensraum Haspelmoor, Sportheim, 19 Uhr.
14. November: Gemeinsames Kaffeekränzchen der Blumen- und Gartenfreunde und des Seniorenkreises, Sportheim, 14

Jesenwang

31. Oktober: Watt-Turnier der TSV-Fußballabteilung, Gemeinschaftshaus (Römertshofener Str. 1), 19 Uhr (Einlass 18 Uhr).
3. November: Problemmüllsammlung, Bauhof, 14 Uhr.
5. November: Herbstfest mit Tombola des OGV mit Peter Gasteiger (Vortrag über Schnecken), Gasthaus Walch, 19 Uhr.
6. November: Burschenparty des Burschenvereins, Gemeinschaftshaus, 20.30 Uhr.
7. November: Gemeinschaftessen der Jagdgenossenschaft, Gasthaus Fly In, 19.30 Uhr.
11. November: Seniorentreffen, 14 Uhr.
13. November: Forever-Young-Party des Burschenvereins, Gemeinschaftshaus, 20.30 Uhr.
14. November: Altpapiersammlung der FFW.
21. November: Aktionstag „Kinder singen“ des Kultur- und Heimatvereins, Bürgerforum, 10 Uhr.
25. November: Weihnachts- und Jahresabschlussfeier des Damenstammtischs, 19.30 Uhr.

Pfaffenhofen

9. November: offenes Schafkopfen des KHV, Bürgerhaus, 19 Uhr.
12. November: Jahreshauptversammlung des Fördervereins St. Georg, Bürgerhaus, 19.30 Uhr.

Landsberied

30. Oktober: Seniorenbürgerversammlung, beim Dorfwirt, 14 Uhr.
1. November: Sammlung Kriegsgräber vor der Kirche (Krieger-, Veteranen- und Soldatenverein).
7. November: Altpapiersammlung der Freiwilligen Feuerwehr, 9 Uhr.
7. November: Reservisten-schießen des Krieger-, Veteranen- und Soldatenvereins, Schützenheim der Dorfwirtschaft, 17 Uhr.
8. November: 50. Jubiläum des CSU-Ortsverbandes, beim Dorfwirt, 10.30 Uhr.

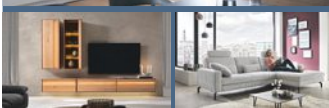
12. November: Kartenvorverkauf Theater (FCL), beim Dorfwirt, 19 Uhr.

13. November: Jahreshauptversammlung des Sparvereins mit Haxnessen, beim Dorfwirt, 19.30 Uhr.
15. November: Volkstrauertag mit Ehrungen am Kriegerdenkmal und anschließenden Weißwurstessen, beim Dorfwirt, 8.30 Uhr.
15. November: Kartenvorverkauf Theater (FCL), beim Dorfwirt, 19 Uhr.
17. November: Theateraufführung „Urlaub auf Balkonien“ (FCL), beim Dorfwirt, 19.30 Uhr.
24. November: Adventskranzbinden, Im Feuerwehrhaus, 19 Uhr.

Mammendorf

29. Oktober: Jahreshauptversammlung des Gesangvereins, Bürgerhaus, 19.30 Uhr.
30. Oktober: Juca-Halloween-Party, Haus der Begegnung (alte Schule, Klosterstraße 4), 17 Uhr.
30. Oktober: Leistungsabzeichen „Technische Hilfeleistung“ der FFW, Feuerwehrplatz, 18 Uhr.
31. Oktober bis 4. November: FREMO-Modellbahntreffen, Schulturnhalle und Mehrzweckhalle.
7. November: 6. Offene Tischtennismeisterschaft des Sportvereins, Neue Sporthalle (Schulstraße), 13 Uhr.
11. November: Martinsumzug der Pfarrgemeinde, Kirchenvorplatz St. Jakob, 17 Uhr.
14. November: Marktstand mit fairen Waren (Weltladen), Rathausplatz (Augsburger Straße 12), 9 Uhr.
15. November: Volkstrauertag (nach dem Gottesdienst am Kriegerdenkmal), Kriegerdenkmal (Augsburger Straße).
19. November: Kaffeeratsch, katholisches Pfarrheim, 14 Uhr.
19. November: Vorstandssitzung der SPD, Bürgerhaus, 19 Uhr.
19. November: Beaujolais-Fest (Weinfest) des Freundeskreises Brem-sur-Mer, Bürgerhaus, 19 Uhr.
19. November: Info-Abend des Bund Naturschutz, katholisches Pfarrheim, 19.30 Uhr.

IHR MÖBEL UND KÜCHENSPEZIALIST
SEIT 1852

MOBEL FEICHT
Lindenstraße 6 | 82216 Maisach
www.moebel-feicht.de

Wichtige Veranstaltungen in den Gemeinden der VG

Fortsetzung von Seite 10.

Mammendorf

20. November: Jahresabschlussfeier der Stockschißten-Abteilung, Bürgerhaus, 18 Uhr.

21. November: Vereins- und Heimatabend der D'Moasawinkler, Bürgerhaus, 18 Uhr.

22. November: Kreativmarkt der Freizeitkünstler, Bürgerhaus, 10 Uhr.

22. November: Cäcilienkonzert mit anschließendem Punsch- und Glühweinaus-

schank der Pfarrgemeinde, St. Jakob, 16 Uhr.

Mittelstetten

1. bis 30. November: Kriegsgräbersammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft.

1. November: Andacht mit anschließender Gräbersegnung, St. Silvester, 14 Uhr.

4. November: Plauderstunde des Seniorentreffs, Gasthof zur Post, 14.30 Uhr.

11. November: Martinsfeier-/umzug des Kindergartens, Hof

Fam. Heiß/Plattlplatz, 17 Uhr.

15. November: Volkstrauertag mit Fahnenabordnung der KSK, St. Silvester/Kriegerdenkmal.

21. November: Adventsbasteln (Glonnquell Schützen und Ländlicher Garten), Vereinsheim, 10 Uhr.

Oberschweinbach

26. November: Bürgerversammlung, Remise beim Kloster Spielberg, 19 Uhr

Gemeinderats-Termine

Adelshofen: 5. und 26. No-

vember, 19.30 Uhr.

Althegnenberg: 12. November, 19 Uhr.

Hattenhofen: 17. November, 19.30 Uhr.

Jesenwang: 11. November, 19.30 Uhr.

Landsberied: 25. November, 19.30 Uhr.

Mammendorf: 17. November, 19.30 Uhr.

Mittelstetten: 2. November, 19 Uhr.

Oberschweinbach: 9. November, 19.30 Uhr.

Stand: 22. Oktober 2026

Wie Fahrrad-freundlich ist FFB?

Landkreis – Bis 30. November können Radfahrerinnen und Radfahrer in ganz Deutschland bewerten, wie fahrradfreundlich ihr Ort ist: Wie ist der Zustand der Radwege? Wird gefördert, was gebraucht wird? Macht Radfahren Spaß – oder ist es Stress? Die Online-Befragung dauert rund zehn Minuten und ist unter www.fahrradklima-test.adfc.de erreichbar. Zum ersten Mal stehen zudem Kinder und Jugendliche mit einer eigenen Umfrage im Fokus.

In die Auswertung kommt eine Gemeinde nur mit mindestens 50 Teilnahmen. Im Landkreis Fürstentfeldbruck haben das bislang nur Fürstentfeldbruck, Germering, Olching, Gröbenzell und Puchheim geschafft – alle übrigen Kommunen liegen noch deutlich darunter, teils ohne eine einzige Stimme. Wer jetzt nicht mitmacht, bleibt im Frühjahr 2027 außen vor, wenn das bundesweite Ranking der fahrradfreundlichsten Städte veröffentlicht wird.

Auch die Kommunen sind gefragt: Zum ADFC-Fahrradklima-Test 2026 gehören drei Befragungen: Radfahrerinnen und Radfahrer bewerten die Fahrradfreundlichkeit ihres Ortes, Kinder und Jugendliche schildern im FKT für Jugendliche ihre Erfahrungen und Bedürfnisse – und beim FKT Kommunen geben Städte und Gemeinden Auskunft, wie sie den

Radverkehr schon fördern. Damit wird die Fahrradfreundlichkeit vor Ort aus drei Perspektiven sichtbar.

Gerade junge Menschen brauchen besonders sichere Bedingungen, um selbstständig mit dem Rad zur Schule, zum Sport oder in die Freizeit zu kommen. Sie erleben den Straßenverkehr anders als Erwachsene – deshalb will der ADFC von ih-

nen selbst wissen, was beim Radfahren gut funktioniert und was sich ändern muss.

Adi Stumper vom Vorstandsteam des ADFC Kreisverbands Fürstentfeldbruck: „Wer regelmäßig mit dem Fahrrad unterwegs ist, weiß am besten, was vor Ort gut funktioniert und wo Kreuzungen unübersichtlich sind und es an Radwegen fehlt. Diese Erfahrungen wollen wir

mit dem Fahrradklima-Test sichtbar machen. Deshalb rufen wir alle Radfahrerinnen und Radfahrer auf: Macht mit!“

Die Ergebnisse des FKT werden im Frühjahr 2027 vorgestellt – auch das bundesweite Ranking der fahrradfreundlichsten Städte. Der ADFC-Fahrradklima-Test ist eine der größten Befragungen zum Radfahrklima weltweit. **ADFC**

„Alles ist möglich.
Mit dem richtigen
Partner und
positiver Energie.“

Anna-Maria Rieder
deutsche Para-Skiathletin, Oberammergau

„Kaffee verbindet,
genauso wie eine
wertschätzende
Zusammenarbeit.“

Katrin Richter
DINZLER Kaffeerösterei, Irschenberg

Energie für starke Partnerschaften –
regional, sicher, fair.



esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

„Heute schon an
morgen denken. Gemeinsam
mit ESB bringen wir Energie
auf die Straße.“

Georg Dettendorfer
Dettendorfer Gruppe, Nußdorf am Inn

„Gute Schokolade
macht glücklich.
Eine gute
Partnerschaft auch.“

Barbara Kröner
Schokoladenmanufaktur Kröner, Murnau

Heimatabend: Kabarett trifft Tradition

Mammendorf – Sie sind jung, dynamisch und aus der lokalen Vereins- und Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken: Die „D'Moasawinkler“ Mammendorf e. V. laden zu ihrem traditionellen Vereins- und Heimatabend ein. Seit seiner Gründung im Jahr 2007 gilt der Verein offiziell als der jüngste Trachtenverein der Welt und bereichert das Dorfleben seither weit über die bayerische Traditionspflege hinaus. Mit ihren fast 300 Mitgliedern stellen die Trachtler ein echtes Kraftpaket im Ortschaftsleben dar – ob beim beliebten Herbstfest, bei gemeinsamen Radltouren, Ausflügen oder dem geselligen Stammtisch, der an jedem ersten und dritten Freitag im Monat stattfindet.

Am Samstag, den 21. November 2026, verwandelt sich das



FOTO: ANTON FASCHING

Bürgerhaus Mammendorf nun in eine bayerische Festarena. Für diesen besonderen Abend haben sich die Moasawinkler

hochkarätige Verstärkung geholt: Der bekannte Kabarettist Christoph Maul, eine feste Größe aus Funk und Fernsehen,

wird mit seinem scharfsinnigen Humor für beste Unterhaltung sorgen.

Musikalisch umrahmt wird das Programm von der Oberwiesenfelder Blasmusik, während die vereinseigenen Tanzgruppen der Moasawinkler traditionelle Tänze und Einlagen auf die Bühne bringen.

Einlass im Bürgerhaus ist ab 17.30 Uhr, das offizielle Programm beginnt um 18 Uhr. Eintrittskarten sind zum Preis von 18 Euro erhältlich. Der Vorverkauf findet jeweils am 9. und 16. November, ab 18 Uhr direkt im Moasawinkler Stüberl (Klosterstraße 4) statt. Restkarten gibt es nach Verfügbarkeit an der Abendkasse. Die Mammendorfer Trachtler freuen sich auf ein volles Haus und einen unvergesslichen Abend!

D'MOASAWINKLER

Zeit der Verwandlung

Jesenwang – Am Donnerstag, den 12. November 2026 um 19 Uhr öffnet die Atelier & Galerie Hermine Heinrich in der Landsberger Straße 8 in Jesenwang ihre Türen für die Kunstaussstellung „Zeit der Verwandlung“. Gezeigt werden Gemälde der Künstler Pilsook Jang, Martin Vollmer und Hermine Heinrich.

Für Pilsook Jang ist Verwandlung eine spirituelle Reise, die mit einem Traum beginnt und überall in jedem Augenblick stattfinden kann. Mit netzhaft durchlässigen Strukturen sucht Martin Vollmer das „Da-



zwischen sein“ – den unklaren, aber drängenden Wesenszustand unter der Oberfläche der Wirklichkeit – darzustellen. Hermine Heinrich bezieht sich auf wandelnde Lebensphasen, Übergänge, das leise Anklopfen und die freudige Erwartung im Entstehen.

Pilsook Jang wird als besondere Zugabe im neuen Jahr einen Workshop mit Teemeditation und meditativem Zeichnen anbieten.

Die Ausstellung läuft vom 12. November 2026 bis zum 27. Februar 2027.

Öffnungszeiten: Montag und

Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, Samstag von 14 bis 17 Uhr (nicht am 2. Januar 2027). Ausgenommen sind Feiertage. Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag nach Vereinbarung. Kontakt: Telefon 08146 996903 oder mobil 0163 9146053.

Mit freundlicher Unterstützung des Kultur- und Heimatvereins Jesenwang / Pfaffenhofen.

KHV

Gartlertreff

Mammendorf – Der Obst- und Gartenbauverein Mammendorf lädt alle Interessierten zum 3. Gartlertreff am 4. November 2026 um 19 Uhr im Bürgerhaus „Zur Sonne“, Jahnweg 11, ein. Freuen Sie sich auf ein gemütliches Beisammensein und einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch zum Thema: „Wie haben sich unsere Gärten in diesem heißen Sommer entwickelt, und welche Erkenntnisse können wir miteinander teilen?“ Jeder, der sich für Gartenthemen interessiert, ist herzlich willkommen. Kommen Sie vorbei und verbringen Sie den Abend mit uns. **OGV**

Studienreise nach Malta

VG – Malta und seine Schwesterinsel Gozo begeistern mit rund 300 Sonnentagen im Jahr, beeindruckenden Steilküsten, idyllischen Buchten und einem angenehmen Klima. Als Schnittstelle zwischen Europa und Afrika wurde der Inselstaat von zahlreichen Kulturen geprägt – von den Phöniziern, Griechen und Römern, Arabern, Normannen oder

dem namensgebenden Orden der Malteserritter – sie alle haben bis heute Spuren in der Architektur, dem Landschaftsbild und der Küche hinterlassen.

Entdecken Sie prachtvolle Kirchen, historische Paläste und kunstvoll angelegte Gärten, genießen Sie maltesischen Wein und lernen Sie das Alltagsleben der Menschen in diesem kleinen EU-Mitgliedstaat kennen.

Die herzliche Gastfreundschaft und das besondere Flair Malts werden Sie begeistern und diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Malta erwartet Sie!

Preis pro Person/Doppelzimmer: 1.299,00 Euro. Anmeldung und Info: Dr. Martin Steber, E-Mail: st.martin1@gmx.de **BRUCKER FORUM**

Dank an Sr. Irmengard Aigner

Mammendorf – Als früherer langjähriger Rektor der Volksschule Mammendorf (heute: Dorothea-von-Haldenberg-Schule Mammendorf) habe ich mit Bestürzung aus der Zeitung vom Ableben von Sr. Irmengard Aigner erfahren. Sie hatte fast 40 Jahre bis kurz vor ihrem 70. Geburtstag als Fachlehrerin für Handarbeiten/Werken und Hauswirtschaft äußerst erfolgreich im Schuldienst gewirkt; dabei war sie beinahe die gesamte Zeit an der Volksschule Mammendorf tätig. Unzähligen Schülerinnen und Schülern hat sie sehr engagiert Techniken für Handarbeiten bzw. Werken sowie theoretische und praktische Kenntnisse in der Hauswirtschaft vermittelt. Ihre freundliche, positive Nähe zu den Schülerinnen und Schülern, ihre Freude und sehr hohe Einsatzbereitschaft in ihrem gewählten Beruf führten zu sehr großen schulischen Erfolgen. Ganz sicher werden viele ehemalige – jetzt längst erwachsene – Schülerinnen und Schüler noch heute oft und ger-



Sr. Irmengard Aigner

ne an Sr. Irmengard Aigner denken, wenn sie z. B. Gerichte kochen oder Kuchen backen, deren Zubereitung sie bei Sr. Irmengard gelernt haben.

Sr. Irmengards dauernder immenser Einsatz unterstützte die Bildung eines positiven Erscheinungsbildes der Volksschule Mammendorf bei der Elternschaft im Schulverband Mammendorf sehr. Bei ganz vielen Schulveranstaltungen und Feiern bereicherte Sr. Irmengard Aigner mit ihren Hauswirtschaftsgruppen die Veranstaltungen mit vielgestaltigen und köstlichen Essensangeboten.

Nach vielen Jahren, die Sr. Irmengard Aigner unter bescheidenen und schwierigen Raumverhältnissen den Hauswirtschaftsunterricht erteilen musste, war es für sie eine äußerst große Freude, als sie die

neue, großzügig angelegte Schulküche im Rahmen des Erweiterungsbaus an der Michael-Aumüller-Str. benützen konnte. Sr. Irmengard hat die Ausgestaltung und Ausstattung der sehr funktionsgerechten Schulküche entscheidend mitgeplant. Danach hat sie immer sehr großen Wert darauf gelegt, dass die Schulküche in gutem Zustand bleibt und so die vom Schulverband eingesetzten Finanzmittel lange gut wirken

können.

Mit Sr. Irmengard Aigner hatte die Volksschule Mammendorf eine der besten und engagiertesten Fachlehrkräfte verloren. Sicherlich darf ich meinen großen Dank an Sr. Irmengard Aigner auch den von vielen früheren Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften anhängen.

Ganz herzlichen Dank!

WERNER GERSTBERGER
REKTOR I. R.

Theater Landsberied

Landsberied – Die Landsberieder Volksbühne spielt im November die heitere Komödie „Urlaub auf Balkonien“. Der FC Landsberied lädt alle herzlich zum Dorfwirt ein am: 27. November, 19.30 Uhr; Samstag, 28. November, 14 Uhr; Samstag, 28. November, 19.30 Uhr; Sonntag, 29. November, 18.30 Uhr. Kartenvorverkauf: Donnerstag, 12. November, und Sonntag, 15. November, jeweils um 19 Uhr beim Dorfwirt in Landsberied. Eventuell vorhandene Restkarten gibt es an der Abendkasse. Der

Eintritt beträgt 10 Euro.

Für die Samstagnachmittagsvorstellung findet kein Vorverkauf statt. Hier gilt freie Platzwahl.

FCL



Fedinger beim Ironman

Kailua-Kona, Hawaii / Hattenhofen – Für jeden Triathleten auf der Welt ist der Ironman das ultimative Ziel jahrelangen, harschen Trainings. Es verlangt dem Körper und dem Geist alles ab. Einer von nur rund 2.500 qualifizierten Athleten weltweit, die sich dieser Herausforderung stellten, war Thomas Fedinger aus Hattenhofen. Am 10. Oktober um genau 7.30 Uhr Ortszeit fiel für ihn in der Bucht von Kailua-Kona der Startschuss zur Weltmeisterschaft 2026.



Bereits die ersten 3,8 Kilometer im offenen Pazifik forderten den Triathleten extrem. Fedinger bewältigte den

Ozean souverän und stieg nach starken 1:06:08 Stunden aus dem Wasser. Gleich im Anschluss warteten 180 Kilometer Fahrradfahren auf dem berühmten Queen-Kaahumanu-Highway Richtung Hawi. Mit einer hervorragenden Radzeit von 5:02:24 Stunden stieg der Hattenhofener schließlich vom Sattel.

Der Regen des Vormittags verwandelte den schattenlosen Asphalt für den abschließenden Marathon über 42,1 Kilometer in eine drückende, dampfende Sauna. Auf den verbleibenden Kilometern entwickelte sich der Wettkampf zu einem reinen Kampf gegen den eigenen Kopf. Nach 9:56:52 Stunden überquerte Thomas Fedinger schließlich die Ziellinie. Genau dort ertönte nach allen Strapazen der wohlverdiente Lohn für Monate harter Arbeit: „Thomas Fedinger, you are an Ironman!“

FEDINGER

Jetzt noch schöner, jetzt noch größer!
Küchen auf 2.500 m²!

Wir machen aus
Küchenträumen Traumküchen



Bereit für die Traumküche?
Dann einfach schnell vorbeikommen oder telefonisch Planungstermin vereinbaren.

KESER

HOME
COMPANY®

Johann-G.-Gutenberg-Straße 39 Eichenstraße 17 u. 24
82140 Olching 82291 Mammendorf

www.keser-homecompany.de

MÖBEL DEIN LEBEN AUF

Musikalische Feier zu 145 Jahren Gesangverein

Mammendorf – Der Gesangverein Mammendorf hat das 145-jährige Bestehen des Vereins mit einem großen Konzert im voll besetzten Saal des Bürgerhauses gefeiert.

Auf der wunderschön in harmonischen Farben dekorierten Bühne gestaltete der Mammendorfer Chor zusammen mit den Patenvereinen aus Adelshofen und Günzlhofen sowie dem Männerchor des MGV Geltenhof ein abwechslungsreiches Programm.

Unter der Leitung von Marina Osipova trug der Gastgeber zum Programm Evergreens und neuere Hits bei – von schwungvollen Walzerklängen von Johann Strauß, der Ballade „You raise me up“ bis zu Evergreens von ABBA, den Sportfreunden Stiller und Charlie Puth.

Der Kulturreferent der Gemeinde Mammendorf, Florian Zacherl wünschte dem Gesangverein für die Zukunft viel Erfolg und dass er auch weiterhin das Kulturleben der Gemeinde bereichere.

Vereinsreferent Florian Hör-



mann erinnerte daran, dass hinter 145 Jahren Vereinsgeschichte Menschen stehen, die sich in ihrer Freizeit engagieren und meinte: „Vereine sind mehr als ein Ort, um ein gemeinsames Hobby auszuüben.“

Die 1. Vorsitzende des Sängerkreises Fürstenfeldbruck, Ruth Schmitz sagte: „Dass ihr ein Freundschaftssingen veranstaltet, ist genau das, was wir brauchen.“ Damit brachte sie die Intension und die Stimmung dieses Festkonzerts auf den Punkt. Die Mitwirkenden und Gäste genossen die Gemeinschaft, die Gespräche unter Bekannten und Freunden, die gute Unterhaltung und fröhliche Stimmung des gelungenen Abends.

Der 1. Vorsitzende Lutz Ungar tauchte in seiner Festrede in die Geschichte des Vereins ein:

„Am 27. August 1881 taten sich 31 sangesfreudige Männer zusammen und gründeten den Männergesangverein Mammendorf.“ Damit ist dieser der zweitälteste Verein der Gemeinde nach dem fünf Jahre älteren Veteranenverein. Zwei Weltkriege hat die Sängergemeinschaft überstanden. In der Aufbruchstimmung der 50er Jahre durften erstmals auch Frauen mitsingen. Ab 1963 leitete Xaver Hartl den Chor 37 Jahre lang sehr erfolgreich. 2002 übernahm Marina Osipova die Leitung und führte ein neues vielseitiges Repertoire und regelmäßige Stimmbildung für alle ein. Zum Abschluss wünschte sich Ungar „viele neue sangesfreudige Mitglieder, so dass wir diese wunderschöne Tradition mit viel Freu-

de und Engagement in das 3. Jahrtausend tragen können.“ Außerdem wünschte sich der 1. Vorsitzende „einen Generationswechsel in der Vereinsführung, spätestens in ein paar Jahren“.

Ein Problem vieler gemischter Chöre ist der zunehmende Männermangel. Der Titel des schwungvollen letzten Liedes „Mann, komm zum Chor!“, von Carsten Gerlitz, ist Programm und ein augenzwinkernder Hilferuf. Wer weiß, vielleicht zeigt er demnächst Erfolg?

Ein ganz herzliches Dankeschön an die mitwirkenden Chöre für ihre wunderbaren, vielseitigen Lieder, für die guten Wünsche und die lieben Geschenke.

Neue sangesfreudige Mitglieder sind beim Gesangverein Mammendorf jederzeit herzlich willkommen. Geprüft wird immer donnerstags um 19.30 Uhr im „Haus der Begegnung“ in der Klosterstraße. Aktuelle Informationen und die Probentermine gibt's unter www.gesangverein-mammendorf.de

DAGMAR HEININGER

FOTO: NORBERT HEININGER

Kurzmitteilungen aus dem Leben der Gemeinden

Familienstützpunkt

Mammendorf – Ganz und gar keine Schlafmützen waren die Kinder und Eltern, die sich am Morgen des 3. Oktober auf den Weg machten, um an einem Familien-Fahrrad-Ausflug des FSP Mammendorf teilzunehmen; in Zusammenarbeit mit Frau Anke Simon, Forstwirtin, die anschaulich von Siebenschläfern, Haselmäusen und deren Verwandten erzählte.

Ein Bund-Naturschutz-Mitglied öffnete für uns seine Gartenpforte. Dort konnten die Kinder im Gartenteich keschern und dann Libellenlarvenhüllen, Posthornschnucken und sogar einen Molch aus der Nähe bestaunen. Nach einer Basteleinheit und gestärkt mit Schnittlauch- und Blütenbutterbröten ging es über Streuobstwiesen zurück zum Familienstützpunkt am Jahnweg.

INGRID WOLLER-SCHLEICH

Jexhof-Ferienprogramm

Schöngeising – „Der frühe Vogel fährt zum Jexhof.“ So lautet das Motto unseres Ferienprogramms am 24. August. Wir fuhren um 8.30 Uhr mit elf Kindern und unseren Jugendbetreuerinnen Anna und Louisa mit dem Bus zum Jexhof. Über den Klang-Weg hoch schauten wir uns die einzelnen Stationen an. Nach einer Stärkung wurde der Spielplatz erkundet. Von Angelika erhielten wir eine informative und abwechslungsreiche Einleitung ins Thema Wasser. Der praktische Teil der Wunderwelt Wasser fand am Bach im Wald statt. Wir erforschten, welche Tiere im Wasser leben

und wie es mit der Qualität des Wassers bestellt ist. Unser Ausflug endete mit einem Besuch in der Eisdiele.

WALDKOBOLDE DES OGV

Fußballschule startet Regelbetrieb

Aufkirchen/Mittelstetten – Fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche finden seit diesem Schuljahr eine weitere Anlaufstelle, um sich weiterzuentwickeln: Mit der „Mir San Fußballschule“ ist im September nach dreimonatigem Probelauf die erste unabhängige Fußballschule im Landkreis an den Start gegangen. Sie bietet, zunächst in Aufkirchen und Mittelstetten, Training in Kleingruppen sowie Einzeltrainings mit hochqualifizierten Trainern. Die Fußballschule unterstützt damit die örtlichen Ver-

eine und fördert Talente individuell.

Die Trainer Sanli Eker und Frank Bodinger, beides Familienväter und langjährig erfahrene Jugendtrainer, freuen sich über die Eröffnung und auf die neue Aufgabe. Um ihren Traum einer Fußballschule wahr werden zu lassen, haben sie die DFB-Kindertrainerlizenz beziehungsweise die C-Trainerlizenz erworben.

Die Mir San Fußballschule wird von lokalen Firmen unterstützt und kooperiert mit dem FSV Aufkirchen sowie den Grasshoppers Mittelstetten. Das Kleingruppenttraining findet derzeit in Aufkirchen mittwochs um 17 Uhr statt. Weitere Informationen zu den Trainings gibt es direkt bei Sanli Eker unter der Telefonnummer 0162 5990312.

Feierlicher Abschied der Martin-Luther-Kirche

Mammendorf – Noch vor dem festlichen Entwidmungsgottesdienst mit Regionalbischof Thomas Prieto-Peral und Pfarrerin Johanna Cornelia am Sonntag, 18. Oktober, füllten am Samstag, 17. Oktober, beim Kinderprogramm noch einmal fröhliches Leben und Lachen die Kirche. Bei frischen Waffeln durften Klein und Groß Erinnerungssteine bemalen, Armbänder basteln, ihre ganz persönlichen Erinnerungen und Gedanken auf Herzen an die Kirchenwand bringen und mit Handabdrücken einen bunten Regenbogen aufs Fenster zaubern. So nahmen auch die jüngsten Gemeindemitglieder Abschied von ihrer Kirche, die sie in zahlreichen Mini-Gottesdiensten und Krippenspielen kennen- und lieben gelernt hatten.

Der Liederhort Adelshofen eröffnete mit schwungvollen Liedern den folgenden bunten Abend. Das Krippenspiel-Team zeigte mit 17 Kindern und Jugendlichen, was passiert, wenn Kinder in die Kirche „einbrechen“ und ein letztes Krippenspiel inszenieren. Das Publikum in der voll besetzten Kirche bedankte sich mit viel Ap-

plaus bei den Kids und dem Krippenspiel-Team, das versprach: „Wir machen weiter!“

Nach einem Fingerfood-Buffet stand der Abend danach ganz im Zeichen von Geschichte und Geschichten. Umrahmt von stimmungsvoller Musik des Trios „Grüß Dich, Luise“ gab es für alle noch einmal die Möglichkeit, Gedanken und Erinnerungen auszutauschen. Den Anfang machte Josef Braun, der in seinem Vortrag einen großen Bogen von der Eroberung Konstantinopels über Martin Luther und die Reformation sowie die Wiedertäufer in Mammendorf um 1528 bis zum Grundstückskauf und der Errichtung eines eigenen evangelischen Gotteshauses in Mammendorf schlug, das später Martin-Luther-Kirche genannt werden sollte.

Pfarrerin Paula Keller, von vielen sehr herzlich an ihrer alten Wirkungsstätte begrüßt, schil-



derte in einem persönlichen und humorvollen Vortrag ihre Erinnerungen an die Kirche und hob besonders

das aktive Gemeindeleben und die gelebte Ökumene vor Ort hervor.

Im Anschluss war das Publikum selbst dran: Gemeinsam wurde das ABC der Martin-Luther-Kirche gesucht und gefunden. Von A (wie Apfel am Christbaum) über F (wie feucht-fröhliche Faschingsfeiern mit anschließender Polizeikontrolle), K (wie Konfi-Unterricht) und O (wie Orgel – die erste in Mammendorf war selbst gebaut) wurden schöne, aber auch ernste Erinnerungen und Gedanken geteilt, die dann im perfekten Z (wie Zusammenhalt) ihren Zusammenschluss fanden. Einen festlichen Abschluss des bunten Abends bildeten das gemeinsame Singen von Abendliedern und der Abendsegen, den Pfarrerin Keller sprach.

Ebenso festlich ging es am nächsten Morgen im Entwidmungsgottesdienst weiter, der vom Chor Cantabo und Arnold Schwarz-Schulz an der Orgel musikalisch begleitet wurde. In seiner Predigt fasste Regionalbischof Thomas Prieto-Peral noch einmal die Geschichte der Martin-Luther-Kirche kurz zusammen und ließ dabei auch persönliche Erinnerungen etwa an seine Konfi-Zeit und seine Eindrücke vom Glasfenster des Künstlers Knut Liese mit einfließen.

Nach dem letzten Abendmahl in der Martin-Luther-Kirche entwidmete der Regionalbischof die Kirche, bevor die liturgischen Gegenstände wie Taufbecken, Abendmahlsgeräte, Bibel, Kreuz und Osterkerze in einem schweigenden Auszug aus der Kirche getragen wurden. Vor der Kirche stimmte die Gemeinde ein letztes Lied an und verabschiedete sich mit Dankbarkeit und Tränen von ihrer Kirche. Beim anschließenden Grillen und Kuchenessen gab es im Garten viel Raum für Gespräche und Erinnerungen, bevor das letzte Wochenende der Martin-Luther-Kirche zu Ende ging.

STEFFI RINCK

Gedächtnisturnier

Landsberied – Am 3. Oktober fand bei herrlichem Wetter das Xaver-Steinhart-Gedächtnisturnier statt. Insgesamt gingen in zwei Gruppen 18 Mannschaften an den Start.

Am Vormittag erreichte der EC Bayern-Einsbach mit 16:0 Punkten den Sieg, trat den Finalplatz aber aus Zeitgründen an den FC Landsberied ab. Am Nachmittag setzte sich der MSF Olching mit 13:3 Punkten durch.

Im Finale besiegte der FC Landsberied den MSF Olching mit 7:1 Punkten und holte sich den Wapppokal. Nach der Siegerehrung und Pokalübergabe gab es noch einen geselligen Ausklang.

FCL



Von links: Robert Gutschale, Helmuth Riedl, Christl Steinhart, Ralf Wegener, Josef Bals, Hans Bauer, Hermann Müller, Alexander Leierer, Richard Bals.

Wort und Klang

Jesenwang – Der Kirchenchor Jesenwang (Leitung: Robert Grasl) lädt am 4. Dezember um 18 Uhr zu einem Sing-Abend nach Bergkirchen/Jesenwang ein. Unter dem Motto „Wort und Klang im Advent“ möchten wir uns auf den Advent einstimmen. Es erklingen bekannte und neue Adventslieder – im

gemeinsamen Singen. Zwischendurch gibt es unterhaltsame Geschichten für die ganze Familie. Bei guter Witterung lassen wir den Abend bei Glühwein und Kinderpunsch am Lagerfeuer ausklingen. Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend im Advent!

KIRCHENCHOR



Malerei Schegg GmbH
Burgstraße 7
82278 Althegnenberg
Tel.: 08202 8829
info@malerei-schegg.de



JETZT NEU
Professionelle Fassadenreinigung
Sparen Sie bis zu 70 %
gegenüber einem Neuanstrich!

Fassadenanstriche
Schimmelsanierungen
Bodenbeläge
Innenraumgestaltung

Graffiti-Entfernung
Bodenbeschichtungen
Lackierungen
Betonanierung

www.malerei-schegg.de

Wellness-Sauna-Abend in der AmperOase

Erster Freitag im Monat wird zum Sauna-Erlebnis



Unter Themen wie „Alpenzauber“, „Nordic-Sauna“ oder „1001 Nacht“ veranstaltet die AmperOase einen besonderen Wellness-Sauna-Abend einmal im Monat. Jeden ersten Freitag in der Zeit von 17 bis 24 Uhr verwandelt sich die Saunalandschaft der AmperOase in ein Aromaparadies. Im Mittelpunkt stehen besondere Saunadüfte, wie Heublume und Hopfen-Creme beim Alpenzauber oder Tannen- und Waldbeerenduft beim Nordic-Abend. Die ausgesuchten Aromen stärken die Herz-Kreislauf-Gesundheit, unterstützen das Immunsystem, wirken entzündungshemmend insbesondere bei Erkrankungen während der kalten Herbst- und Wintermonate – die perfekte Kombination aus Entspannung und gesundheitsfördernder Wirkung.

„Das Saunieren hat sehr unterschiedliche, positive Effekte für den Körper. Die Wärme hilft beim Stressabbau, löst Muskelverspannungen und senkt den Cortisolspiegel. Zugleich werden durch das starke Schwitzen die Poren in der Haut geöffnet und die Haut gut durchblutet. Im Weiteren stößt der Körper beim Schwitzen diverse Giftstoffe aus, die sich im Gewebe angesammelt haben.

Dieser natürliche Reinigungsprozess ist beim Saunieren besonders gewünscht“, erläutert Alexander Tonch, Abteilungsleiter AmperOase, die Gründe für einen Saunabesuch. „Unsere Saunagäste bestätigen mir, dass sie sich nach einem Saunabesuch leichter, fitter fühlen und rundum wohler fühlen. Daher mein Tipp für die kommenden Monate, nicht auf dem Sofa verweilen, sondern direkt zu uns in die Saunalandschaft der AmperOase kommen.“

Die neue finnische Aufgussauna bietet Platz für rund 90 Personen und verspricht ein intensives und abwechslungsreiches Sauna-Erlebnis. Die Saunameister wenden verschiedene Aufgussarten an: ein durchblutungsförderndes Zuckerpeeling mit Kirschduft, eine entspannende Anwendung mit Heilkreide im Dampfbad oder ein Aufguss mit Hopfen-Creme. Nach den Anwendungen werden kleine Erfrischungen und Häppchen gereicht. Ab 22 Uhr kann im Badebereich textilfrei geschwommen werden.

Stimmungsvolle Kerzen im Bad und gemütliche Hängesessel im Ruhebereich schaffen eine Atmosphäre der

Regeneration. Zur Begrüßung erwartet die Gäste ein Glas Prosecco. Wer möchte kann sich eine individuelle Massage gönnen.

Für die Vorbereitung schließt der reguläre Sauna-Betrieb um 16 Uhr, damit ab 17 Uhr der Sauna-Bereich exklusiv für die Gäste des Abends öffnen kann.

Das Team der AmperOase freut sich auf die zahlreichen Gäste zur Wellness-Sauna.



Stadtwerke Fürstenfeldbruck

Cerveteristraße 2 | 82256 Fürstenfeldbruck | Telefon 08141 401-111
info@stadtwerke-ffb.de | www.stadtwerke-ffb.de

Einfach für Sie nah.